



Bildungsministerium

Kultusminister Dorgerloh erinnert an Mauerbau und eröffnet Ausstellung in Marienborn

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 073/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 073/11

Magdeburg, den 25. Mai 2011

Kultusminister Dorgerloh erinnert
an Mauerbau und eröffnet Ausstellung in Marienborn

Kultusminister
Stephan Dorgerloh besucht am morgigen Donnerstag, 26. Mai, die Gedenkstätte Deutsche Teilung in Marienborn und eröffnet dort die Kunstinstallation „Neunzehnhunderteinundsechzig – Zweitausendelf“. Anlass ist die Erinnerung an den Mauerbau vor 50 Jahren. Die Mauer, mit der das DDR-Regime die Stadt Berlin in zwei Teile trennte, war am 13. August 1961 errichtet worden.

Für
Kultusminister Dorgerloh kommt Gedenkstätten wie der am früheren Grenzübergang Marienborn eine zentrale Bedeutung bei der Erinnerung an die deutsche Teilung zu. „Gedenkstätten erinnern uns an das, was war. Sie sind stille Zeugen des

gesellschaftlichen Gedächtnisses, so Dorgerloh. Als Erinnerungsorte sollen sie aber auch Lernorte sein. Sie sind damit von elementarer Bedeutung für die Bildungsarbeit. Der Minister hob ausdrücklich die Arbeit mit Zeitzeugen hervor. Durch sie bekämen junge Menschen einen authentischen Einblick in die Geschichte.

Der Grenzübergang

Marienborn nahe Helmstedt war am 1. Juli 1945 als Alliierte Kontrollstelle eröffnet worden. Er entwickelte sich im Verlauf des Kalten Krieges zur größten und bedeutendsten Grenzübergangsstelle an der innerdeutschen Grenze. Allein von 1985 bis 1989 wurden dort 34,6 Millionen Reisende abgefertigt.

Mit dem Mauerbau

und dem Grenzregime der DDR befasst sich auch die Kunstinstallation „Neunzehnhunderteinundsechzig“ „Zweitausendelf“ der Bremer Künstlerin Dagmar Calais. Drei Räume – Raum der Flucht, Raum der Opfer und Raum der Gedanken – bieten Anlass zur Auseinandersetzung mit der deutschen Teilung. Dagmar Calais war bereits im vergangenen Jahr mit der Ausstellung „Blühende Landschaften“ 20 Jahre Wiedervereinigung in der Gedenkstätte Roter Ochse in Halle zu Gast.

Die

Kunstinstallation in Marienborn wird morgen um 18 Uhr eröffnet. Besucher sind herzlich willkommen. Die Gedenkstätte liegt an der Autobahn 2 in Fahrtrichtung Magdeburg. Die Ausstellung läuft bis zum 14. August und kann dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr besucht werden.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de